



Arten von Insektenhotels



Leonie Hilty

19. April 2024

Schulen Aadorf, 3Ea Riedi



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	2
2 Hauptteil	3
2.1 <i>Insektenhotel für den Privatgarten</i>	3
2.2 <i>Insektenhotel für den Wald</i>	5
2.3 <i>Insektenhotel für die Ökowiese</i>	6
2.4 <i>Tipps von mir</i>	8
3 Schlussteil	9
Anhang und Quellen	10

1 Einleitung

Motivation

Meine Erfahrungen im Gruppenprojekt inspirierten mich weiter, etwas Handwerkliches zu gestalten. Ich wollte in meinem Garten gerne ein Insektenhotel aufstellen, da wir im Sommer sehr viele Bienen und andere Insekten haben.

Begründung zur Themenwahl

Meine Mutter erzählte mir, dass ich ein Insektenhotel aus Paletten bauen sollte. Mir hatte die Idee gefallen, aber ich hatte Bedenken, da viele Lehrer keine Freude an Paletten haben. Somit gab Frau Brönimann mir den Vorschlag, mehrere Insektenhotels zu bauen und diese an verschiedenen Standorten zu platzieren. Am Wochenende klärte ich dies mit meinen Eltern ab und sie fanden diesen Vorschlag gut. Ich wollte noch etwas Spezielleres hinzufügen, und zwar wollte ich verschiedene Insektenhotels bauen und diese für unterschiedliche Insekten füllen.

Ziele, Ideen, Erwartungen

Mein Ziel war es, drei verschiedene Insektenhotels zu bauen und diese an verschiedenen Standorten zu platzieren. Das erste Hotel kommt bei uns in den Garten, das zweite bei meinem Götti (Landwirt) in seine Ökowiase und das dritte bei der Waldspielgruppe Ettenhausen, damit auch die Kleinen etwas sehen und beobachten können.

Ich möchte herausfinden und lernen, welche Insekten in welchem Gebiet leben. Ich hoffe, dass meine Insektenhotels auch Bewohner haben. Dies würde mir eine grosse Freude bereiten und ich werde mir die Mühe geben, die Hotels nicht aus den Augen zu verlieren und regelmässig zu besuchen und zu pflegen.

Vorgehen und Bedenken

Zuerst arbeitete ich an der Planung und dann besorgte ich mir alle Materialien, die ich brauchte. Danach fing ich mit einem Haus an und befüllte dieses einzeln. Dazwischen arbeitete ich an der Dokumentation, um den Stand der Dinge zu klären. Meine Bedenken waren, dass ich den Zeitplan nicht einhalten konnte, da es aufwendig ist, die Materialien zu besorgen.

2 Hauptteil

2.1 Insektenhotel für den Privatgarten

Ich habe angefangen zu recherchieren, welches Insekt in welchem Gebiet lebt. Ich wollte ein Insektenhotel bauen, das etwas anders war als die Standards, die man kaufen kann. Ich suchte im Internet nach Ideen, um ein Insektenhotel zu bauen, aber ich habe keine gute Anleitung gefunden.



Ich habe online ein grossartiges Insektenhotel gefunden nach meiner Vorstellung. Ich habe dort auf dieser Website das Holz bestellt und dazu gab es eine Anleitung, wie ich es zusammenbauen muss. Als das Paket ankam, zeichnete ich zuhause die Masse ein. Danach habe ich es mit Herrn Kümin zugesägt.

Ich schleifte die Kanten in der Schule und den Rest der Lektion verbrachte ich damit, meine Recherche der Insekten fortzusetzen. In meiner Freizeit habe ich das Insektenhotel zusammengeschaubt und die Rückwand angenagelt.

Meine Mutter rief unseren Gärtner Simon Lüscher (Seiler AG, Ifwil) an, um sich zu erkunden wegen den Bambus Röhrrchen. Er war der Meinung, dass es besser ist, fixfertige zu kaufen, da die Bienen gewisse Grössen brauchen, und die Röhrrchen müssen gut zugeschnitten sein, damit sich die Insekten nicht daran verletzen, also einen sauberen Abschluss haben.

Da wir sehr viel Brennholz zuhause haben, kam ich auf die Idee, dieses zu halbieren und Löcher hineinzubohren. Gesagt getan. Mein Vater hatte die Holzscheiter zersägt und ich habe Löcher hineingebohrt. Ich habe zusätzlich kleine Holzrugel von unserer Tanne zersägt und diese auch mit Löchern verbohrt.

Arten von Insektenhotel



Ich habe von Anais den Handtacker bekommen, um damit den Maschendraht ans Holz zu befestigen. Ich füllte das eine Feld mit Tannenzapfen für die Marienkäfer und befestigte es mit Maschendraht. Ich wusste lange nicht, was ich ins andere Feld füllen sollte, aber mir ist aufgefallen, dass ich noch Restholz von der Rückwand hatte. Ich habe in einem Buch gelesen, dass Florfliegen einen roten Kasten mit Stroh bevorzugen. Somit zeichnete ich die Masse ein und habe dazu die Schlitz für die Florfliegen darauf gezeichnet.

Danach ging ich in die Schule und habe es zugeschnitten. Herr Kümin und Herr Zahner haben mir geholfen,

indem Sie erklärt haben, wie ich es machen muss. Bei den Schlitzen musste ich Löcher bohren und dann mit der Stichsäge schöne Balken raus sägen. Ich hatte ein kleines Problem: Da das Holz sehr dünn war, passierte es, dass es kleine Fasern gab und das Holz ausriss. Ich konnte leider nicht viel dagegen tun und habe die Einflugs Fläche der Florfliegen rot angemalt. Danach habe ich es mit Stroh gefüllt und angenagelt.



2.2 Insektenhotel für den Wald

Im Internet sah ich Baumstämme gefüllt mit Materialien für Insekten. Das sieht grossartig aus und passt sich an die Kulisse im Wald perfekt an. Bei meinem Götti lag durch den schweren Schnee, Anfang Dezember 2023, ein Apfelbaum der Sorte Gravensteiner am Boden. Ich bat ihn, vom Baumstamm 30 cm lange Stücke mit der Motorsäge zuzuschneiden.

Zum Glück war der Baum sehr alt und mit ein bisschen Gewalt und Muskeln konnte ich den Kern in der Mitte mit Hammer und Fäustel raushauen. Ich dachte, dieses Hotel ist einfach zum Befüllen. Ich musste mich nur schlau machen, was für Insekten im Wald leben.



Gestartet habe ich mit dem Bohrer. Diverse Grössen von Löchern gebohrt für die Wildbienen und Wildwespen. Dazu habe ich unterschiedliche Durchmesser benutzt, da die Bienen- und Wespenarten unterschiedliche Grössen brauchen. Danach habe ich hinten mit Rindenmulch und Tannenzapfen gefüllt und es mit Maschendraht zu montiert. Die Rückseite wollte ich schliessen, damit nichts rausfällt.

Ich hatte noch Resten vom Ton und ich habe diese auch mit Löchern geformt. Danach habe ich vorne mit dem Füllen begonnen. Das Problem war, dass ich Dinge nicht gut befestigen konnte und es eher ein Hineinstopfen war. Oben an den Baumstämmen befestigte ich leere Schneckenhäuser damit Bienen und Wespen einen kleinen Unterschlupf haben.

Dieses Hotel wird im Wald der Spielgruppe Ettenhausen platziert. Ich hoffe, dass die Kinder Freude an meinem Hotel haben und es in Ruhe lassen.



2.3 Insektenhotel für die Ökowiese

Dieses Hotel besteht aus Harassen, die von mir gefüllt sind. Meine Eltern und ich haben im Hornbach nach den perfekten Harassen gesucht, und es gab nur welche, die angebrannt waren, die auch draussen die Nässe überstehen. Somit kauften wir solche. Ich ging in den Sportferien in den Wald, da Frau Brönimann die Idee hatte, aus Rinden das Dach zu gestalten.



In der Gärtnerei Künzli Aadorf habe ich mich informiert über die Bepflanzung des Daches für das Hotel. Herr Beer meinte, dass er Mitte März diverse Pflanzen hätte. Er gab mir noch ein paar Tipps. Zuerst musste ich um ein Brett ein dünnes Flies fixieren mit dem Handtacker. Das Tuch ist dafür zuständig die Erde und das Wasser aufzufangen. Ich habe unten das Tuch mehrmals umwickelt, damit die Erde nicht rausrutscht. Danach habe ich es an einem flachen Holzscheit angebohrt, damit es eine Schräge hat.

Das Holzscheit war schon an den Harassen befestigt, damit es einfacher war zu bohren. Nach diesem Schritt habe ich angefangen, die Rindenstücke zu montieren. Zuerst dachte ich: Das hält gar nicht, aber ich gab nicht auf. Nach etwas Übung ging es sehr gut. Ich habe Löcher gebildet, damit ich dort Pflanzen platzieren konnte.

Danach habe ich im oberen Harassen Töpfe aufgehängt und mit Holzwolle gefüllt. Dort werden Ohrenkneifer darin leben. Dies dauerte sehr lange und es war anstrengend. Aber ich war stolz auf mich, als ich es geschafft hatte. Am Wochenende habe ich die Tonklötze schön mit Löchern geformt. Ich habe Muster und Formen hineingezeichnet, um dem Tonstein ein Leben zu geben. Ich hatte noch Reste bei meinen Tonklötzen und diese nutze ich für das Insektenhotel im Wald.

Arten von Insektenhotel

In dem unteren Harasse habe ich die Hälfte mit Tannenzapfen und Rindenmulch gefüllt. Tannenzapfen eignen sich für Marienkäfer oder Spinnen. In dem Rindenmulch verstecken sich auch Krabbeltiere. Die Abtrennungen habe ich mit Maschendraht unterteilt. Mit dem Handtacker habe ich den Maschendraht an den Harassen befestigt. In der anderen Hälfte befindet sich der Tonklotz für die Bienen. Oben am Tonklotz kleben zwei kleine Töpfe für die Ohrenkneifer und an der Seite hat es Äste für die Krabbeltiere. Im Hintergrund habe ich den Harassen mit grossen Rindenmulch Stücken abgedeckt.



Arten von Insektenhotel

2.4 Tipps von mir

Wichtig ist das Platzieren eines Insektenhotels, sonst würden keine Bewohner das Insektenhotel besuchen. Wildbienen lieben die Wärme an einem sonnigen Ort ist das Hotel richtig aufgestellt. Ungefähr nach Süden ausgerichtete Stellen eignen sich am besten, da es im Norden zu schattig ist. Ein Regenschutz wie ein Dach bauen für die Nisthilfe oder an einem Ort platzieren, der nicht nass wird, schützt das Hotel. Bitte lassen Sie das Hotel das ganze Jahr draussen stehen. Es kann sein, dass bis zum nächsten Frühjahr die vorhandene Brut schlüpft. Wenn Sie ein Hotel kaufen, achten Sie darauf, ob die Bambusröhrchen vorne schön geleert sind und keine Fasern sich bilden. Falls dies vorhanden ist, wird sicher keine Biene einziehen.



3 Schlussteil

Fazit und Reflexion

Was lief gut?

Die Umsetzung meines Projektes ist mir sehr gelungen. Die Fortschritte, die ich an meinen Hotels machte, erfreuten mich sehr. Da ich in den Skiferien zu Hause war, nutzte ich diese Zeit, an meinem Projekt zu arbeiten. Dazu spielte das Wetter fast immer mit, und ich konnte einfach draussen arbeiten und musste mir keine Gedanken machen über den Arbeitsplatz.

Was lief weniger gut?

Ich hatte Mühe mit der Planung, da ich immer Ideen hatte, was ich an meinem Projekt verbessern konnte. Ich wusste nicht, wann ich mit meinem Projekt starten sollte, und machte mir damit einen Druck. Zudem kamen Kleinigkeiten hinzu, die ich spontan ausführte.

Wie bin ich mit meiner Arbeit zufrieden?

Ich bin mit meiner Arbeit sehr zufrieden und bin stolz auf mich selbst. Da ich mir die Planung gut überlegt habe und keinen Stress in den Frühlingsferien hatte.

Habe ich meine Ziele erreicht?

Ich habe meine Ziele erreicht. Ich habe es geschafft, drei unterschiedliche Insektenhotels zu bauen und diese an unterschiedlichen Orten zu platzieren. Zudem habe ich herausgefunden nach grosser Recherche, welches Tier was braucht, um in einem Insektenhotel zu leben. Ich war auch gut im Zeitplan, was für mich ein weiteres Ziel war, das ich erreicht habe.

Dank an...

Einen grossen Dank an meine Mutter, die mir bei allem Möglichen geholfen hat. Sie nahm sich extra Zeit für mich, falls ich Fragen hatte. An meinen Vater auch ein grosses Dankeschön. Er unterstützte mich beim Handwerklichen und auch finanziell. An meine Schwester auch einen Dank für Ihre Hilfe und die Unterhaltung. Alle Lehrer/innen, vor allem Frau Brönimann, die mir halfen und mir einen guten Rat gaben.

Anhang und Quellen

Das Material habe ich in folgenden Geschäften eingekauft: Hornbach, Landi, Boesner Münchwilen und Brocki Hagenstal.

Website für das Insektenhotel im Garten:

<https://www.gardigo.de/>

Buch, das ich empfehlen kann:

Ideenbuch Insektenhotels von Melanie Orlow

Gärtnerei Seiler AG, Ifwil

Gärtnerei Künzli, Aadorf, Herr Beer

Befüllung, wie Tannzapfen, Rinden usw. aus dem Wald Ettenhausen.